

Heimatbund Stormarn

17. Plattdeutsche Tage für Stormarn 2017

"Veel Platt in Land un Stadt - Dat geiht wieder"

Worte zum Pressegespräch am 18. September 2017

Vor 17 Jahren entstand der Plan, der Plattdeutschen Sprache in Stormarn eine breitere und vielfältigere Möglichkeit der Präsentation, Bewahrung und Pflege zu geben, denn Plattdeutsch ist nicht nur im Norden Schleswig-Holsteins, sondern auch in Stormarn ein Merkmal der regionalen Kultur und darf nicht verloren gehen. Das war die Geburtsstunde der Plattdeutschen Tage für Stormarn, die mit drei Veranstaltungen begannen und sich mittlerweile zu zwei Wochen mit einem breitgefächerten Kulturprogramm mit 12 Veranstaltungen in verschiedenen Orten des Kreises entwickelt haben, wobei nach wie vor der Auftakt in Bargtheide und der Schlusspunkt in Trittau ist. Aus der Forderung "Plattdüütsch mutt leven!" ist inzwischen ein anerkannter Bestandteil der Kultur in Stormarn geworden. Wir freuen uns deshalb auch ganz besonders, dass die Plattdeutschen Tage in das Jubiläumsprogramm „150 Jahre Stormarn“ aufgenommen worden sind, und dass sich das auch in unserem Flyer niederschlägt. Und da passt es gut, dass wir zu dem diesjährigen Eröffnungsabend in Bargtheide am 9. Oktober Cord Denkers Stormarn-Hymne „Een Leed för Stormarn“ vorstellen können und mit Gerd Spiekermann den „Mister Plattdeutsch“ schlechthin zu Gast haben, der unter anderem von seiner Reise nach Südamerika berichten wird. Nach diesem vielversprechenden Auftakt bietet das Programm mit Marianne Ehlers, Jochen Wiegandt und Matthias Stührwoldt weitere Größen des Plattdeutschen, um nur einige zu nennen.

Die Plattdeutschen Tage haben sich zu einer kreisweiten kulturellen Einrichtung entwickelt. In diesem Jahr finden sich wieder Veranstaltungen aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen in 11 verschiedenen Orten im Kreis Stormarn. Erfreulich ist dabei, dass wir immer wieder Orte und Gruppen finden, die zur Teilnahme bereit sind. Dabei freut es uns auch ganz besonders, dass es die Plattdeutschen durch ihre unermüdliche Arbeit geschafft haben, dass Plattdeutsch inzwischen als ordentliches Lehrfach in der Schule anerkannt ist, dass es Lehrbücher und auch für höhere Klassenstufen aufbauende Lehrpläne gibt. Zwei Grundschulen in Stormarn gehören bisher zum Kreis der dafür ausgewählten Schulen (Reinbek und Zarpen) und zeigen "Wo dat in de Grundschool geiht".

Die Plattdeutschen Tage für Stormarn stellen die größte zusammenhängende Veranstaltungsreihe dieser Art in Schleswig-Holstein dar, und der Heimatbund Stormarn sucht dabei immer nach Möglichkeiten, um die niederdeutsche Kultur auch in Zukunft lebendig zu halten und zugleich die Vielfalt dieser Sprache zu präsentieren. "Plattdeutsch ist eine selbständige Sprache und die ebenbürtige

Schwester des Hochdeutschen", sagte der große plattdeutsche Dichter Klaus Groth. Und so findet sich unsere Zielsetzung „Plattdüütsch för all Rebeden“ auch im diesjährigen Programm, in dem wieder eine Verbindung hergestellt werden soll zwischen dem in den letzten Jahrzehnten gewachsenen Ansehen der Plattdeutschen Sprache und der Bewusstmachung ihrer Werte.

Plattdeutsch ist eben nicht nur eine eigenständige Sprache unter dem Schutz der Europäischen Sprachencharta, sondern auch ein grundlegender Bestandteil der schleswig-holsteinischen Kultur und eine Sprache für alle Lebensbereiche. Unser diesjähriges Programm liefert dafür viele Beispiele: von der Heimatverbundenheit unserer Sprache über „Plattdüütsch in de Kark“ bis zur Bildenden Kunst. So sind die Kunstvorträge von Dr. Thomas Carstensen seit Jahren fester Bestandteil der Plattdeutschen Tage. Unter dem Titel "Dat Paradies vun de Sehnsucht" berichtet er am 19. Oktober in Bargteheide über Leben und Werk von Paul Gauguin, und Gerrit Hoss zeigt in Reinfeld, dass Plattdeutsch auch in der Pop-Musik seinen Platz findet.

Die Plattdeutschen Tage sollen auch Beispiel und Anregung sein für die vielfältige Arbeit der Niederdeutschen in allen Bereichen. Und so freuen wir uns über die vielen Sprach- und Theatergruppen, die regelmäßig ihre Beiträge zur Vielfalt des plattdeutschen Angebots leisten. Wir möchten auch ihre Arbeit und ihr Ansehen stärken, indem wir neue Akzente setzen und sie immer wieder in unser Programm aufnehmen. In diesem Jahr sind es zum wiederholten Male der Heimat- und Bürgerverein Glinde, Cord Denker mit "Plattdüütsch in de Kark" in Zarpen, der Verein Bürgerhaus Barsbüttel und der Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck.

Zum Schluss gilt mein Dank all denen, die bei der Verwirklichung der Plattdeutschen Tage mitwirken, vor allem aber den Kommunen, dem Verschönerungsverein Bargteheide, der Kulturabteilung des Kreises und der Sparkassen-Kulturstiftung, die uns materiell und ideell unterstützen, und ganz besonders auch der Presse, die dazu beiträgt, dass unsere Idee und unsere Initiative Verbreitung finden und in alle Haushalte dringen. Der Heimatbund Stormarn lädt auch in diesem Jahr wieder alle Stormarner ein zu einer niederdeutschen "Sprachreise" durch Stormarn von Bargteheide nach Trittau. Es gibt viele Stationen auf dieser Reise und viel Hörens- und auch Sehenswertes, und zum Abschluss in Trittau sagen wir "Tschüüs! - bit to de 18. Plattdüütschen Daag in'n Oktober 2018", in dem Jahr, in dem der Heimatbund Stormarn sein 40-jähriges Bestehen feiert.

Helmuth Peets
Bargteheide, 18. September 2017